



Uhrmacher-Verbindung Urania in Glashütte (Sachsen). Die Verbindung hatte in Erwartung auswärtiger Mitglieder zur Feier der Uhrmacherschülerweiterung eine Mitgliederversammlung auf ihrer Sternwarte für den 16. September anberaumt. Die Versammlung war allerdings schwach besucht, aber von gutem Geist durchweht. Die „Urania“ beglückwünschte zunächst den anwesenden Herrn Direktor Dr. Giebel herzlichst zum weiteren Ausbau der Uhrmacherschule, mit welcher die Urania gute Beziehungen pflegt. Einhellig beschloß man nach Erledigung der Eingänge und der Aufnahmen die Erhöhung der monatlichen Vereinsbeiträge und setzte diese mit sofortiger Geltung auf den jeweiligen Wert von zwei Mindest-Fernbriefportis oder von 24 desgleichen pro anno fest, wobei der Tag der Einzahlung oder der Erhebung maßgebend ist. Das würde für Ende September 50000 Mk. sein, einiges mehr nimmt der Sternwartenfonds gern entgegen. Das Eintrittsgeld beträgt wie bisher das Fünffache vom Monatsbeitrag. In ähnlicher Weise wurde die Vergütung für den Vereinsboten festgelegt. Der Vorsitzende konnte alsdann wiederum erfreulicherweise den Eingang lieber Spenden verkünden, so eine besonders namhafte Summe von dem treuen Freund Th. F. Haschka in New-York, ferner von Herrn Oberbaurat Engelbrecht i. Fr. 30000 Mk. von P. G. und Fr. H. 30000 Mk., von Ludwig S. eine Mill. Mk., von H. 50000 Mk. und von H. M. 60000 Mk., von G. B. 20000 Mk. und Ed. E. 50000 Mk., aus Sammelkasten 2,6 Millionen und Ungenannt 5 Mill. Mk. wertbeständig angelegt. Noch unerreicht ist der Ankauf eines Protuberanzen-Spektroskopes (300 mal Multiplikator). Eine allgemeine Nachfüllung der stets geleerten Vereinskasse ist dringend nötig, wenn nicht der innere und äußere Betrieb (Korrespondenz) noch mehr eingeschränkt werden soll. Letzteren wünscht man zu erhöhen, der Vorstand ist bereit dazu, sofern regelmäßiger Eingang der Beiträge ohne vergebliche Schreiberei dies ermöglicht. Der langjährige Kassierer, Herr R. Kadner, wurde wegen seiner Verdienste einstimmig zum Ehrenmitgliede ernannt. — Am sternenklaren Abend hatten die Mitglieder Gelegenheit, mit Hilfe eines geliehenen einfachen Sternspektroskopes verschiedentliche Beobachtungen vorzunehmen. Man wird sich nun regelmäßig Sonnabend Abends studienhalber auf der Uraniawarte einfinden. Mitglieder, Freunde und Gönner der Urania werden mit größter Dringlichkeit gebeten, Adressen und Beiträge recht umgehend (Postscheckamt Leipzig Nr. 87 689 oder Stadtgirokasse Glashütte i. Sa. Nr. 1059) einzusenden.

Hugo Müller.

Die freien Mieten für Geschäftshäuser werden wieder aufgehoben. Die versuchsweise erfolgte Aufhebung der Zwangswirtschaft für Räume in reinen Geschäfts- und Industriehäusern soll, wie aus Pressemeldungen hervorgeht, zum nächstmöglichen Termin wieder rückgängig gemacht werden.

Befreiung von der Betriebssteuer. Die Bestimmungen über die Erhebung von Kleinbeträgen bei der Arbeitgeberabgabe sind geändert worden. Während bisher die Arbeitgeberabgabe nicht erhoben wurde, wenn sie das 200fache des Betrages nicht überstieg, der für die Beförderung eines Briefes bis zu 20 g im Inlandfernverkehr am Fälligkeitstage (5., 15. und 25. eines jeden Kalendermonats) jeweils zu entrichten war, ist der Berechnung künftig die Gebühr am zehnten Tage vor dem Fälligkeitstage zugrunde zu legen. Daher wird die am 25. September für die Zeit vom 1. bis 20. September zu entrichtende Arbeitgeberabgabe nicht erhoben, wenn sie das 200fache der oben bezeichneten, am 15. September in Geltung gewesenen Briefgebühr, also den Betrag von $200 \times 75000 = 15$ Mill. Mk., nicht übersteigt.

Chemnitz. Am 1. Oktober kann Herr Kollege Karl Remmert, Königstraße 25, das 25jährige Bestehen seines Geschäftes feiern.

Firmennachrichten aus Industrie und Großhandel

Fünfzigjähriges Bestehen der Firma Gebrüder Levin in Braunschweig. Am 1. Oktober kann eine der bekanntesten Firmen des Schmuckwarengewerbes ihr fünfzigjähriges Jubiläum feiern, die Firma Gebrüder Levin in Braunschweig. Sie wurde am 1. Oktober 1873 von den beiden Gebrüdern Hermann und Robert Levin gegründet. Am 1. Juli 1886 trat dann der dritte Bruder, der heutige Seniorchef, Wilhelm Levin, als Teilhaber ein. In den ersten Jahren des Bestehens wurden in der Hauptsache Doubléwaren und unechte Bijouterien geführt. 1884 baute die Firma eine Fabrik, warb Obersteiner Werkmeister und Goldschmiede an und fabrizierte zunächst Weißmetall und Talmi-

Inhalt: Wozu, wofür und wie? — Ergänzungen zu unserem Einheitsmultiplikator in Nr. 38 — Innungs- und Vereinsnachrichten — Versammlungskalender — Lohnbewegung — Verschiedenes — Handel und Volkswirtschaft

Verlag des Zentralverbandes der Deutschen Uhrmacher (Einheitsverband), E. V., Halle (Saale) — Gesamtleitung W. König in Halle (Saale) — Verantwortl. Schriftleiter A. Scholze in Halle (Saale). — Druck von Wilhelm Knapp in Halle (Saale).

ketten, die sich sehr bald eines guten Rufes erfreuten, und in allen Erdteilen, vor allen Dingen in den englischen Kolonien, sowie Südamerika und Ostasien, Absatz fanden. In der Großhandelsabteilung wurden außerdem alle echten Gold- und Silberwaren geführt.

1904 wurde die Fabrikation echter Goldwaren, Juwelen und fugenloser Trauringe aufgenommen. Ende 1911 siedelte die Firma in ihr heutiges Geschäftshaus über. Die beiden ältesten Brüder, Hermann und Robert Levin, gingen in den Kriegsjahren 1915 und 1916 in die ewige Heimat ein. 1913 trat Herr Alfred Levin und 1920 Herr Kurt Levin als Teilhaber in die Firma ein.

Die außerordentlichen Schwierigkeiten im Zeitungsgewerbe und der dadurch hervorgerufene Raummangel verbieten uns leider, weiter auf die Geschichte und die Entwicklung der Jubilarin einzugehen. Wir würden das sonst gern getan haben, ausgehend von dem Grundsatz: Ein Stück Firmengeschichte ist ein Stück Fachgeschichte.

So müssen wir uns heute darauf beschränken, der Firma Gebrüder Levin an dieser Stelle unsere herzlichsten Glückwünsche und unsere besten Wünsche für eine weitere gedeihliche Entwicklung darzubringen.

Paul Huhndorf, Schmuckwarengroßhandlung, Leipzig, Katharinenstr. 23. Die Firma hat in Berlin W 35, Potsdamer-Straße 56, eine Zweigniederlassung errichtet.

Franz Bauernmeister, Armband- und Taschenuhrengroßhandlung, Berlin. Die Firma verlegt ihre Geschäftsräume am 1. Oktober von Martin-Luther-Straße 76 nach C 19, Gertraudenstraße 23 III in erheblich vergrößerte Räume. Die neuen Fernsprechnummern sind Zentrum 2501 (Merkur 6905); die Telegrammadresse Uhrbauernmeister.

Neue Angestellten- und Invalidenversicherungsbeiträge

Durch eine fünfte Verordnung über die Gehaltsklassen („Reichsanzeiger“ vom 18. September) sind weitere Gehaltsklassen gebildet worden. Ab 1. Oktober gelten folgende Klassen für die Angestelltenversicherung:

Klasse	Monatl. Entgelt bis zu	Beitrag monatlich
44	500 Mill. Mk.	16,0 Mill. Mk.
45	700 „ „	22,4 „ „
46	1000 „ „	31,6 „ „
47	1500 „ „	46,6 „ „
48	2000 „ „	65,2 „ „
49	2500 „ „	83,8 „ „
50	mehr als 2500 „ „	102,4 „ „

Ab 1. September gilt für Versicherte der Gehaltsklassen I bis 39 der Angestelltenversicherung die 40. Klasse mit der Maßgabe, daß für Angestellte bis zum vollendeten 18. Lebensjahr und Lehrlinge Beiträge der Gehaltsklasse 36 zu entrichten sind, sofern ihr monatlicher Arbeitsverdienst den Betrag von 36 Mill. Mk. nicht übersteigt.

Für die Invalidenversicherung gelten ab 1. Oktober die nachfolgenden Klassen 44 bis 50:

Klasse	Beitrag	Jahresverdienst
44	1,9 Mill. Mk.	6 000 Mill. Mk.
45	2,5 „ „	8 400 „ „
46	3,6 „ „	12 000 „ „
47	5,2 „ „	18 000 „ „
48	7,4 „ „	24 000 „ „
49	9,4 „ „	30 000 „ „
50	11,6 „ „	mehr als 30 000 „ „

Ab 1. Oktober gilt für Versicherte der Lohnklassen I bis 39 der Invalidenversicherung die 40. Lohnklasse mit der Maßgabe, daß für Personen unter 18 Jahren und Lehrlinge, sofern ihr monatlicher Arbeitsverdienst den Betrag von 36 Mill. Mk. nicht übersteigt, Beiträge der Lohnklasse 24, für Hausgehilfen, die überwiegend im Haushalt tätig sind und deren monatlicher Arbeitsverdienst 810000 Mk. nicht übersteigt, Beiträge der Lohnklasse 40 zu entrichten sind.

Letzte Nachrichten und Telegramme, Richtpreise und Edelmetallkurse befinden sich auf der besonderen Beilage.

Die nächste Nummer erscheint am 5. Oktober
Schlussstag für Text . . am 29. Septbr. früh 8 Uhr
für Anzeigen am 1. Oktober früh 8 Uhr

